

2. Quartal  
2009

# Statistischer Vierteljahresbericht

Ein neues Gymnasium für den Raum Regensburg



## 2. Quartal 2009

---

# Statistischer Vierteljahresbericht der Stadt Regensburg

	Seite
<b>Inhalt</b>	
<b>Ein neues Gymnasium für den Raum Regensburg</b>	<b>3</b>
<b>Tabellenteil</b>	<b>11</b>
<b>Abbildungen</b>	<b>23</b>

---

### Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt ist, auf das Gebiet der Stadt Regensburg nach dem aktuellen Gebietsstand. Bestandszahlen gelten, soweit nichts anderes vermerkt ist, für das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Bewegungszahlen für die Dauer des Berichtszeitraumes. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

### Zeichenerklärung

-	Zahlenwert genau Null
.	Zahlenwert unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
0	Zahlenwert mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

### Herausgeber

Stadt Regensburg  
Amt für Stadtentwicklung  
Abteilung Statistik  
93047 Regensburg

Oktober 2009

Verantwortlich: Anton Sedlmeier      Tel. 5 07-16 60  
Sachbearbeitung: Reinhold Liedel      Tel. 5 07-46 63

Preis: 4,50 Euro zzgl. Versandkosten

**E-Mail: [stadtentwicklung@regensburg.de](mailto:stadtentwicklung@regensburg.de)**  
**Internet: [www.statistik.regensburg.de](http://www.statistik.regensburg.de)**



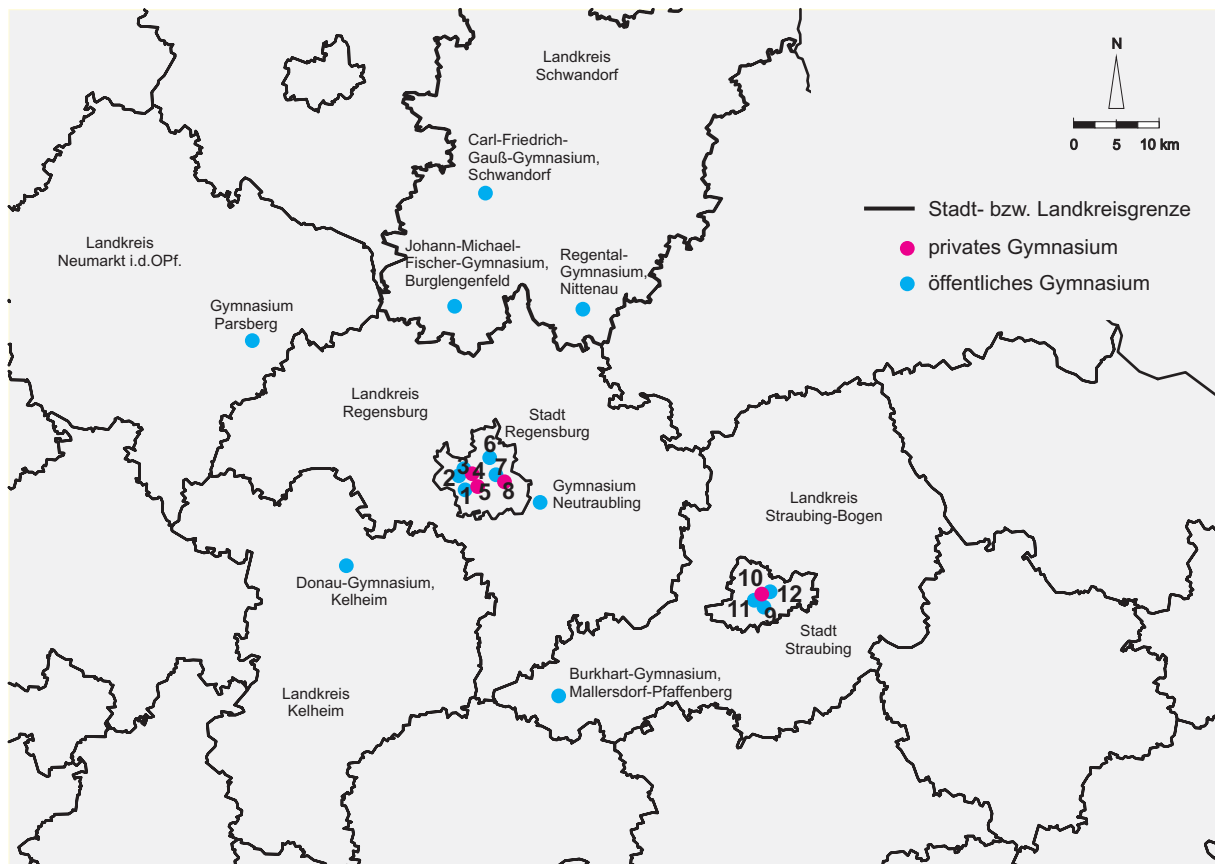
# Ein neues Gymnasium für den Raum Regensburg

Verfasser: Horst Engl

## Vorbemerkung

Als im Schuljahr 2008/09 die Anmeldungen an den öffentlichen Gymnasien einen neuen Höhepunkt erreichten und Eltern befürchten mussten, für ihr Kind keinen Platz an der Schule ihrer Wahl zu bekommen, bedrängten Stadt und Landkreis Regensburg erneut das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (kurz: Kultusministerium), den Bedarf für ein zusätzliches Gymnasium im Raum Regensburg anzuerkennen. Zuerst forderte das Kultusministerium ein externes Gutachten zur Bedarfsfeststellung, gab sich aber dann - nach einer Intervention von Bür-

germeister Gerhard Weber und Landrat Herbert Mirbeth - mit der Beantwortung eines ausführlichen Fragenkatalogs zufrieden. Mit diesem sollte geklärt werden, ob die Voraussetzungen für die Gründung eines neuen Gymnasiums im Raum Regensburg erfüllt sind. Im Wesentlichen muss für die Neugründung dauerhaft ein mindestens dreizügiger Schulbetrieb gewährleistet sein, ferner dürfen keine Erweiterungspotenziale an bestehenden Gymnasien existieren und das neue Gymnasium darf vorhandene Gymnasien nicht substanziell beeinträchtigen. Die Verwaltungen der Stadt und des Landkreises Regensburg haben daraufhin in



**Karte 1: Gymnasien im Raum Regensburg und benachbarte Gymnasien mit Schülerverflechtungen zu Stadt und Landkreis Regensburg**

### Stadt Regensburg:

- 1 Von-Müller-Gymnasium
- 2 Goethe-Gymnasium
- 3 Albertus-Magnus-Gymnasium
- 4 Privat-Gymnasium Pindl

- 5 St.-Marien-Gymnasium
- 6 Werner-von-Siemens-Gymnasium
- 7 Albrecht-Altdorfer-Gymnasium
- 8 Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen

### Stadt Straubing:

- 9 Ludwigsgymnasium
- 10 Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung
- 11 Anton-Bruckner-Gymnasium
- 12 Johannes-Turmair-Gymnasium

enger Abstimmung miteinander den Fragenkatalog beantwortet. Dazu wurde die Situation an den Gymnasien im „Raum Regensburg“ (= Stadt und Landkreis Regensburg zusammen) sowie Austauschbeziehungen zu Gymnasien in den benachbarten Landkreisen (siehe Karte 1) untersucht. Die Ergebnisse der gemeinsamen Erhebungen und Analysen wurden Ende Februar 2009 dem Kultusministerium übermittelt.

### Wahrscheinliche Bevölkerungsentwicklung bis 2026

Zur Beantwortung der Frage: „Braucht der Raum Regensburg ein neues Gymnasium?“ ist eine aktuelle Bevölkerungsprognose zur wahrscheinlichen Entwicklung der künftigen Zahl an Kindern und Jugendlichen im Raum Regensburg, jeweils für einzelne Geburtsjahrgänge, unabdingbar. Diese Grundlage ermöglicht erst eine genaue Abschätzung der zukünftigen (wahrscheinlichen) Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen. Die Analysen der Verwaltungen beruhen auf der aktuellen Bevölkerungsvorberechnung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung bis zum Jahr 2026.

Als wichtigste Erkenntnis daraus ist festzuhalten, dass sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen (und damit die der Schülerinnen und Schüler) in der Stadt und im Landkreis in den nächsten Jahren voraussichtlich gegenläufig entwickeln wird. Im Landkreis Regensburg ist etwa bis zum Jahr 2015 mit einem Rückgang der Kinder an den Grundschulen zu rechnen. Für die Stadt Regensburg ergeben sich bis 2012 zunächst stabile Verhältnisse, ab dem Schuljahr 2012/13 ist dann mit einem weiteren Anstieg der Schülerinnen- und Schülerzahl an den Grundschulen zu rechnen (siehe Abbildung 1).

Ein ähnliches Bild zeigt auch die wahrscheinliche Entwicklung der Schülerpoten-

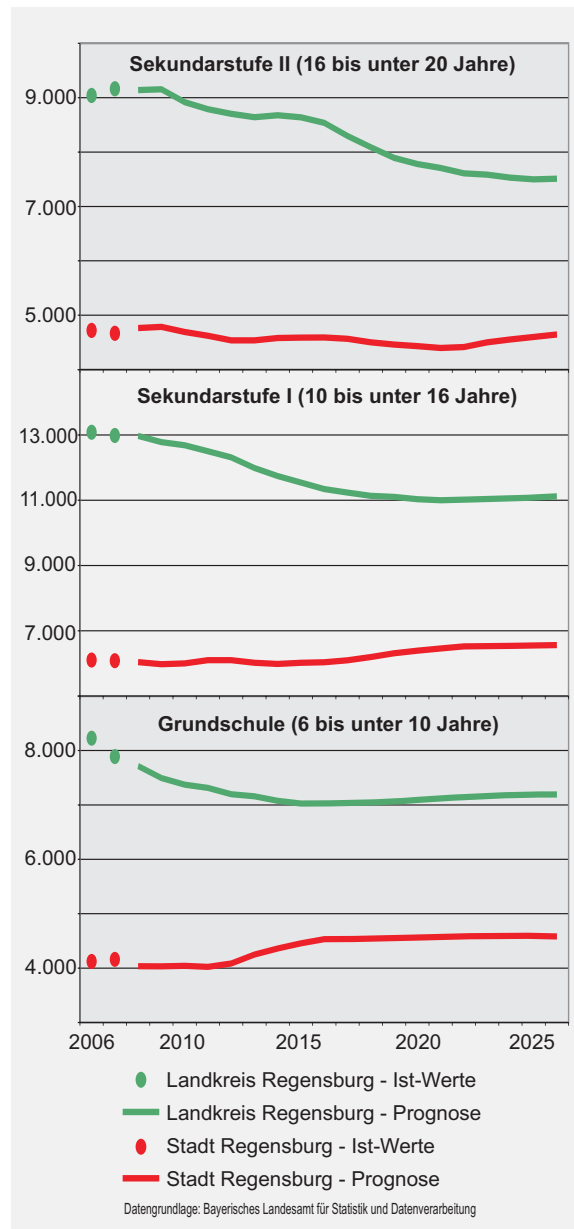
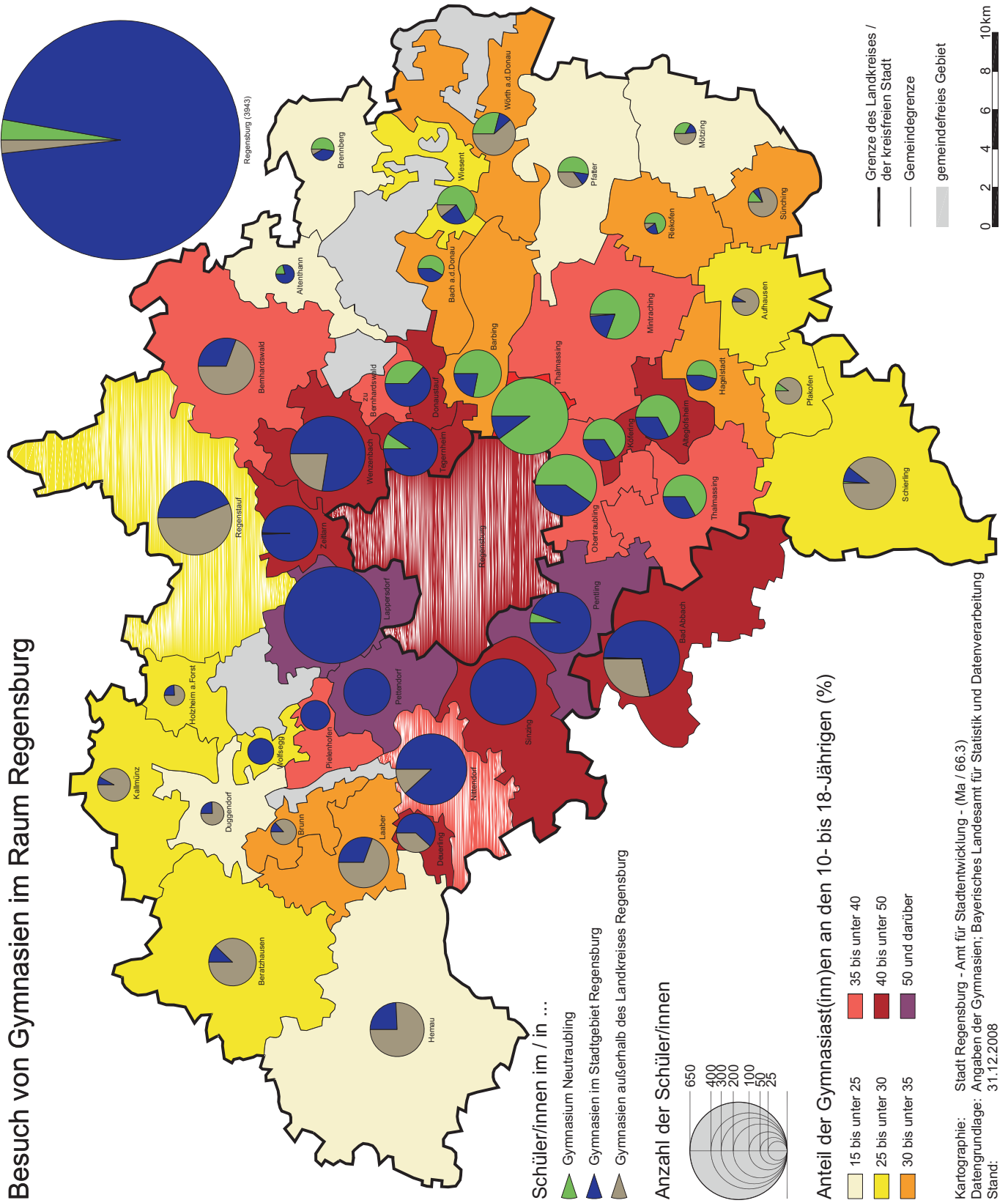


Abb. 1: Bevölkerungsprognose 2008 bis 2026

tiale für die Sekundarstufen I und II, die einen Rückgang der Kinder und Jugendlichen im Landkreis anzeigen, für die Stadt Regensburg aber weiter steigende Schülerzahlen, insbesondere in der Sekundarstufe I, erwarten lassen. Betrachtet man den Raum Regensburg insgesamt, so wird ersichtlich, dass gegenläufige Entwicklungen bei der Kinder- und Jugendlichenzahl in der Stadt und im Landkreis teilweise wieder kompensiert werden (siehe Abbildung 2).

Karte 2:



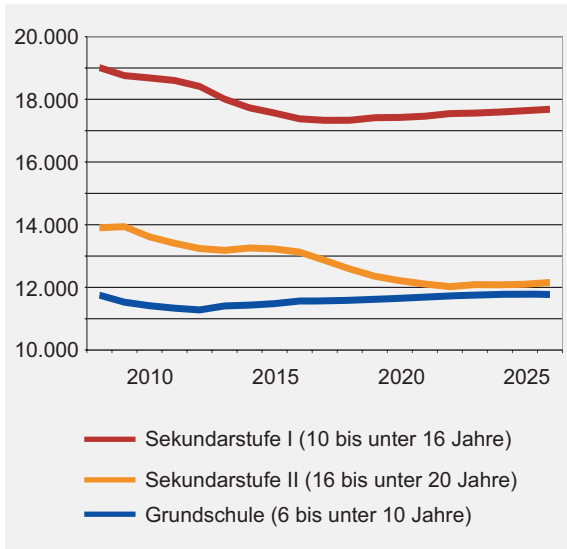


Abb. 2: Bevölkerungsprognose 2008 bis 2026 - Entwicklung des Schülerinnen- und Schülerpotentials im Raum Regensburg

### Schülerprognose für die öffentlichen Gymnasien im Raum Regensburg

Das künftige Potential an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in der Stadt und im Landkreis Regensburg ergibt sich direkt aus den Daten der Bevölkerungsprognose mittels

der so genannten „lokalen altersspezifischen Inanspruchnahmequote“ der Gymnasien (siehe Karte 2). Sie ist definiert als „Anteil der Schülerinnen und Schüler eines Geburtsjahrganges, die ein Gymnasium besuchen, an allen Kindern und Jugendlichen desselben Geburtsjahrgangs“. Da sich Geburtsjahrgänge in den einzelnen Schulklassen zahlenmäßig recht unterschiedlich verteilen, müssen die Prognosedaten anhand der tatsächlichen Altersverteilung auf einzelne Jahrgangsstufen umgerechnet werden. Dabei wird angenommen, dass sich die im Schuljahr 2008/09 beobachtete Häufigkeitsverteilung der Alterszusammensetzung in den einzelnen Jahrgangsstufen im gesamten Prognosezeitraum nicht grundlegend verändert, d.h. konstant bleibt. Bei der Schülerprognose, die vom Amt für Stadtentwicklung der Stadt Regensburg erstellt wurde, handelt es sich also um eine so genannte „status quo“-Prognose.

Zwar waren für die Bedarfsanalyse nur die öffentlichen Gymnasien im Raum Regensburg relevant, dennoch mussten zur Ermittlung der korrekten Beteiligungsquoten

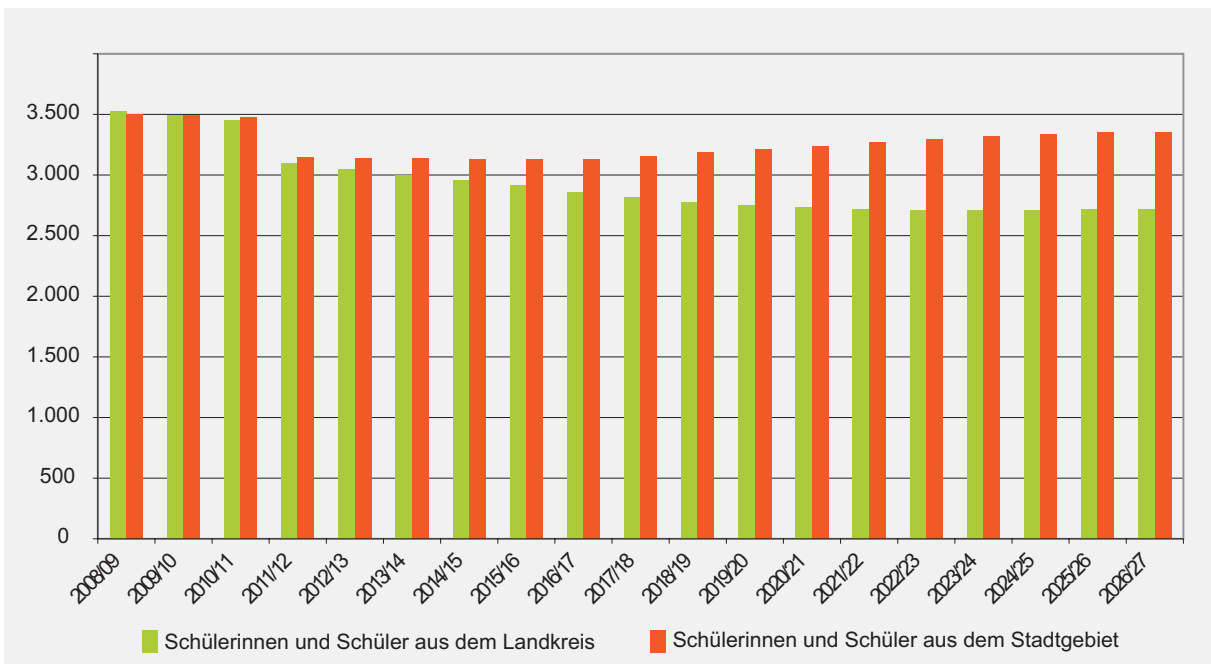


Abb. 3: Wahrscheinliche Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl mit Wohnsitz in der Stadt oder dem Landkreis Regensburg an den öffentlichen und privaten Gymnasien in der Stadt Regensburg



auch die privaten Gymnasien sowie die Gymnasien in den Nachbarlandkreisen in die Analysen mit einbezogen werden. Dazu waren umfangreiche Erhebungen an den Schulen notwendig, die von Stadt- und Landkreis gemeinsam, für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich, durchgeführt wurden.

Wie aus Abbildung 3 ersichtlich ist, ergibt sich aus der prognostizierten demographischen Entwicklung im Landkreis Regensburg ein stetiger Rückgang der zu erwartenden Schülerinnen- und Schülerzahl. Dieser Rückgang wird aber (bei gleich bleibendem Übertrittsverhalten) durch das anhaltende Bevölkerungswachstum in der Stadt Regensburg mit stetig ansteigenden Schülerzahlen voraussichtlich ab dem Jahr 2018 vollständig kompensiert werden. Aufgrund der demographischen Entwicklung allein ergibt sich also hinsichtlich der Engpässe an den Gymnasien im Raum Regensburg keine Perspektive auf eine rasche und anhaltende Verbesserung der beengten Raumsituation. Allerdings ist nach dem Auslaufen des G9 (mit dem doppelten Abiturjahrgang im Schuljahr 2010/11) im Schuljahr 2011/12 mit einem sprunghaften Rückgang der Schülerinnen- und Schülerzahl insgesamt zu rechnen. Doch entstehen dadurch keine zusätzlichen Raumkapazitäten, denn die dann an den Schulen frei werdenden Räume sind bereits jetzt für das Raumprogramm des G8 erforderlich.

### **Zusätzlicher Bedarf an Klassen**

Die künftig zu erwartende Schülerinnen- und Schülerzahl für den Raum Regensburg lässt zunächst noch keine Rückschlüsse auf die Situation oder die Auswirkungen an den einzelnen Schulen zu. Um diese zu verdeutlichen, wird für die Jahrgangsstufen fünf bis zehn eine Umrechnung der prognostizierten Schülerinnen- und Schülerzahl in Schulklassen vorgenommen. Dabei werden

die im Schuljahr 2008/09 bereits vorhandenen Klassen um die zukünftig zu erwartenden Eingangsklassen (mit einem Klassenteiler von 30 Schülerinnen/Schüler pro Klasse) ergänzt und fortgeschrieben, bis die gegenwärtigen Eingangsklassen im Schuljahr 2013/14 die zehnte Jahrgangsstufe erreichen.

An den öffentlichen Gymnasien in der Stadt Regensburg ergibt sich rein rechnerisch noch eine weitere Zunahme des Raumbedarfs, da es trotz abnehmender Schülerzahlen nicht gelingt, ganze Züge über dem genehmigten Raumprogramm abzubauen. Es wäre bis zum Schuljahr 2013/14 mit einem Anwachsen der gegenwärtigen Überlast von 14 Klassen auf insgesamt 24 Klassen zu rechnen, wobei in dieser Situation die durchschnittliche Klassenstärke abnimmt. Auch am Gymnasium Neutraubling wird sich durch die künftige demographische Entwicklung allein keine Entspannung der beengten Situation ergeben (siehe Abbildung 4), womit sich für den Raum Regensburg ein Anstieg der rechnerischen Klassenzahl an den öffentlichen Gymnasien bis zum Schuljahr 2013/14 auf insgesamt 192 Klassen abzeichnet, also rd. 30 Klassen über dem Soll.

Unterstellt man nun, dass die Ministerialbeauftragten-Dienststelle bei der Verteilung zu Beginn eines Schuljahres ausgleichend eingreift und in der fünften Jahrgangsstufe Schülerinnen und Schüler „optimal“ (d.h. jeweils bis zu einer Klassenstärke von maximal 30 Schülerinnen und Schülern) den einzelnen Gymnasien zuweist, ergäbe sich trotzdem langfristig eine Klassenanzahl, die mindestens 14 Klassen über dem gegenwärtig genehmigten Raumprogramm läge. Allerdings wird es eine optimale Verteilung der Schülerinnen und Schüler in der Realität auch beim Eingreifen der Ministerialbeauftragten-Dienststelle nicht geben.

Das Prognosemodell geht von den tatsächlichen Übertrittsquoten nach der 4. und

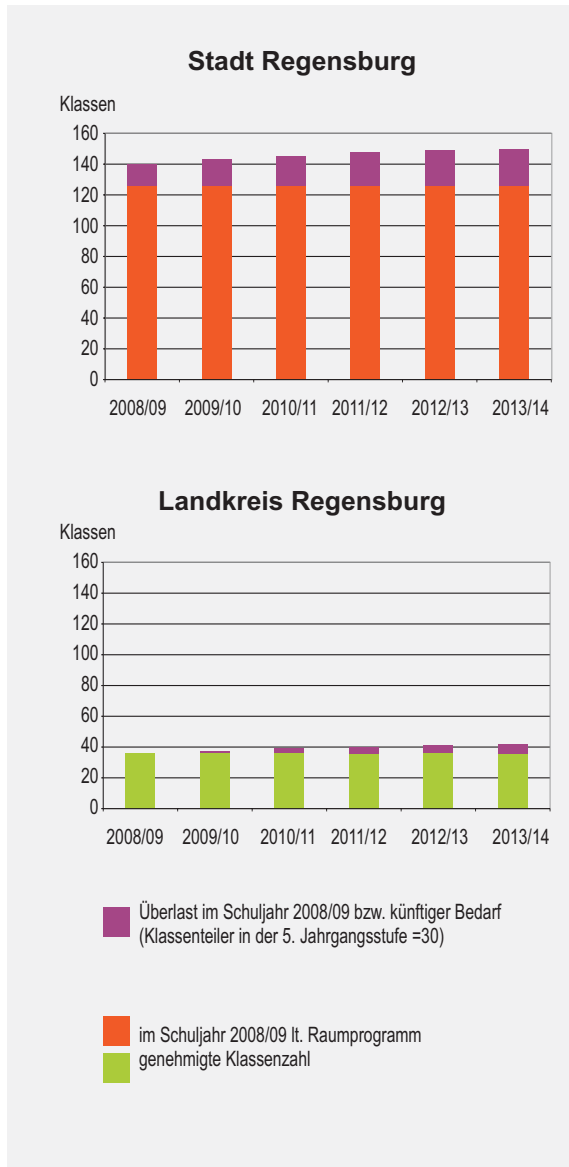


Abb. 4: Klassenzahl im Schuljahr 2008/09 und wahrscheinliche Entwicklung der rechnerischen Klassenzahl in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an den öffentlichen Gymnasien im Raum Regensburg bis zum Schuljahr 2013/14

5. Klasse pro Jahrgangsstufe in Stadt und Landkreis aus. Im Modell wird angenommen, dass die Übertrittsquoten im anschließenden Prognosezeitraum weiterhin konstant bleiben, d.h. die Schätzung der Klassenstärke der künftigen Eingangsklassen in der fünften Jahrgangsstufe beruht (ab dem Schuljahr 2009/10) auf dem Niveau der Übertritte im Jahr 2008. Die Schülerprognose liefert somit Werte auf einem eher unteren Niveau, denn in den letzten vier

Jahren sind die Übertrittsquoten an öffentlichen Gymnasien in Stadt und Landkreis angestiegen (siehe Abbildung 5). Falls sich dieser Trend weiter fortsetzen sollte - was sehr wahrscheinlich ist - sind die prognostizierten Schülerzahlen im Modell tendenziell eher unterschätzt.

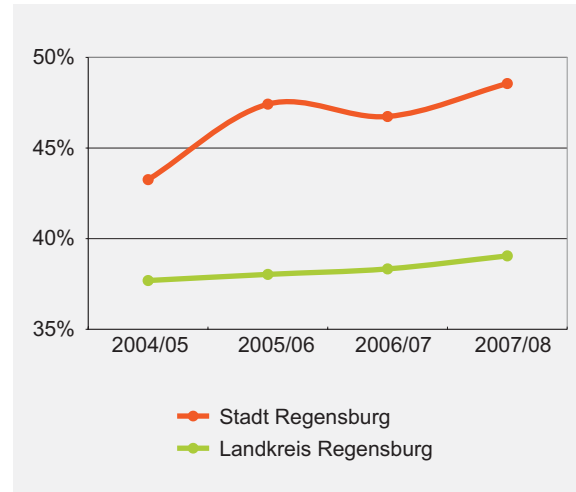


Abb. 5: Entwicklung der Übertrittsquoten an öffentliche Gymnasien in der 4. und 5. Jahrgangsstufe insgesamt

### Auswirkungen eines neuen Gymnasiums

Ein Gymnasium im Landkreis Regensburg, z. B. in Lappersdorf, würde vor allem die öffentlichen Gymnasien in der Stadt entlasten. Nimmt man als fiktives Einzugsgebiet für ein Gymnasium in Lappersdorf lediglich die Kinder aus den Märkten Lappersdorf und Regentauf sowie der Gemeinde Zeitlarn an, die derzeit ein öffentliches Gymnasium in der Stadt Regensburg besuchen, so beträgt das aktuelle Schülerpotential alleine aus diesen drei Gemeinden knapp 800 Gymnasias-tinnen und Gymnasiasten. Bei einer solchen Konstellation ergäben sich für die Gymnasien in den Nachbarlandkreisen keine gravierenden Veränderungen. In der Stadt Regensburg wären in erster Linie das Werner-von-Siemens-Gymnasium und mit Abstrichen das Albrecht-Altdorfer-Gymnasium, das Goethe-Gymnasium und das Albertus-

Magnus-Gymnasium betroffen. Am Werner-von-Siemens-Gymnasium würde ein kompletter Zug wegfallen, so dass dieses Gymnasium dann wieder in der Größenordnung betrieben werden könnte, für die das Raumprogramm ausgelegt ist. Bei den übrigen Gymnasien ergäben sich lediglich Auswirkungen auf die Größe der Klassen, d.h. es wäre hier mit etwas geringeren Klassenstärken zu rechnen.

Die benachbarten Landkreise Neumarkt i. d. OPf., Cham, Straubing-Bogen, Kelheim sowie die Stadt Straubing sehen eine gymnasiale Neugründung im Landkreis Regensburg nicht als Nachteil für ihre Gymnasien, sofern der Schulstandort im Randbereich zur Stadt Regensburg entstehen soll. Sie erheben aber Einwände bei weiter im Landkreisgebiet gelegenen Standorten. Die Einzugsbereiche der bestehenden Gymnasien würden dann zu stark tangiert. Der Landkreis Schwandorf steht einem neuen Gymnasium im nördlichen Landkreis Regensburg ablehnend gegenüber. Der Gastschüleranteil aus dem Landkreis Regensburg in den Gymnasien in Nittenau und Burglengenfeld liegt bei rund 33 Prozent. Die Gastschülerinnen und -schüler kommen zum großen Teil aus den Gemeinden Bernhardswald, Wenzenbach, Regenstauf und Kallmünz.

Zusammenfassend konnte festgehalten werden, dass mit den vorliegenden Fakten

eindeutig belegt wird, dass im Raum Regensburg der Bedarf für ein mindestens dreizügiges Gymnasium auf Dauer vorhanden ist. Die Erweiterungspotentiale der bestehenden öffentlichen Gymnasien sind ausgeschöpft. Die Voraussetzungen für die Errichtung eines weiteren Gymnasiums im Raum Regensburg sind erfüllt.

### **Die Standortfrage**

Nach eingehender Prüfung der Unterlagen durch das Kultusministerium wurde der Bedarf für ein neues Gymnasium im Raum Regensburg schließlich anerkannt und dem gemeinsamen Antrag von Stadt und Landkreis unter der Auflage, dass das Gymnasium an einem stadtnahen Standort errichtet wird, stattgegeben. Nachdem der Landkreis bereits im Vorfeld seine Absicht erklärt hatte, die Rolle des Schulaufwandsträgers zu übernehmen, konnte nach dem „grünen Licht“ aus dem Kultusministerium die Standortfrage sehr schnell geklärt werden. Da sich vier Gemeinden (Lappersdorf, Regenstauf, Wenzenbach und Alteglofsheim) um den Standort beworben hatten, erstellte der Landkreis eine ausführliche Standortanalyse und detaillierte Standortbewertung. Der Kreistag entschied sich mehrheitlich für den Markt Lappersdorf. Somit konnte ein weiteres Kapitel in der Stadt-Umland-Kooperation erfolgreich abgeschlossen werden.



## Tabellen

- ▶ **Bevölkerung**
  - Bevölkerungsstand
  - Natürliche Bevölkerungsbewegung
  - Wanderungsbewegung
  - Bevölkerungsbilanz
  - Familienstandsänderungen
  - Einbürgerungen
- ▶ **Bau- und Wohnungswesen**
  - Bauvorhaben
  - Baufertigstellungen
  - Abbrüche
  - Gebäude- und Wohnungsbestand
- ▶ **Wirtschaft und Arbeitsmarkt**
  - Arbeitsmarkt
  - Verarbeitendes Gewerbe
  - Baugewerbe
  - Verbraucherpreise für Deutschland
- ▶ **Versorgung und Verbrauch**
  - REWAG
- ▶ **Verkehr und Fremdenverkehr**
  - Regensburger Verkehrsverbund
  - Kraftfahrzeuge
  - Binnenschiffsverkehr
  - Fremdenverkehr
- ▶ **Gesundheitswesen**
  - Lebensmittelüberwachung
  - Immissionsmessergebnisse
- ▶ **Sozialwesen**
  - Wohngeld
- ▶ **Bildungswesen, Kultur und Freizeit**
  - Stadtbücherei
  - Theater Regensburg
  - Regensburger Badebetriebe
- ▶ **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
  - Kriminalwesen
  - Straßenverkehrsunfälle
  - Feuerwehr
- ▶ **Kommunal финанzen**
  - Verwaltungshaushalt
  - Vermögenshaushalt
  - Schuldenstand





	April		Mai		Juni	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
davon 25 bis unter 45 Jahre .....	48.782	48.753	48.900	48.789	48.930	48.779
darunter weiblich .....	23.398	23.500	23.461	23.552	23.470	23.560
Ausländer .....	7.174	7.038	7.185	7.002	7.184	7.003
45 bis unter 65 Jahre .....	32.898	33.504	32.935	33.550	33.032	33.639
darunter weiblich .....	16.573	16.894	16.590	16.920	16.651	16.953
Ausländer .....	2.622	2.664	2.632	2.673	2.650	2.681
65 und mehr Jahre .....	25.451	25.639	25.490	25.664	25.500	25.691
darunter weiblich .....	15.576	15.562	15.582	15.552	15.568	15.554
Ausländer .....	681	725	686	733	690	737
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>						
<b>Lebendgeborene</b> insgesamt .....	85	125	106	93	107	116
darunter weiblich .....	37	61	47	48	44	55
Ausländer .....	9	13	10	12	11	14
nichtehelich .....	20	40	16	17	21	41
<b>Gestorbene</b> insgesamt .....	94	112	108	91	87	96
darunter weiblich .....	55	57	56	54	54	61
Ausländer .....	4	5	-	2	4	1
<b>Wanderungsbewegung</b>						
<b>Zugezogene</b> insgesamt .....	1.090	983	753	675	762	792
darunter weiblich .....	541	504	340	345	351	360
Ausländer .....	236	218	150	138	171	152
davon unter 6 Jahre .....	36	28	31	38	44	45
6 bis unter 15 Jahre .....	31	35	22	22	44	14
15 bis unter 25 Jahre .....	521	450	216	226	222	237
25 bis unter 45 Jahre .....	397	363	371	309	344	354
45 bis unter 65 Jahre .....	79	79	86	70	91	92
65 und mehr Jahre .....	26	28	27	10	17	50
davon aus dem Landkreis Regensburg .....	192	186	200	168	150	217
übrigen Ostbayern <sup>1)</sup> .....	295	283	165	181	200	185
übrigen Bayern .....	234	212	116	125	135	143
übrigen Deutschland .....	186	148	163	107	173	137
Ausland und unbekannt .....	183	154	109	94	104	110
<b>Weggezogene</b> insgesamt .....	972	1.231	672	726	710	802
darunter weiblich .....	437	573	302	350	318	400
Ausländer .....	293	426	121	187	126	147
davon unter 6 Jahre .....	52	41	36	34	33	57
6 bis unter 15 Jahre .....	34	35	23	17	29	33
15 bis unter 25 Jahre .....	201	309	130	182	149	170
25 bis unter 45 Jahre .....	549	634	366	388	397	432
45 bis unter 65 Jahre .....	113	147	88	82	73	81
65 und mehr Jahre .....	23	65	29	23	29	29
davon in den Landkreis Regensburg .....	201	157	197	157	161	205
das übrige Ostbayern <sup>1)</sup> .....	181	203	141	145	178	186
das übrige Bayern .....	200	186	119	118	126	166
das übrige Deutschland .....	149	304	128	138	145	152
das Ausland und unbekannt .....	241	381	87	168	100	93

<sup>1)</sup> Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern



	April		Mai		Juni	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
<b>Bevölkerungsbilanz</b>						
<b>Natürlicher Saldo</b> insgesamt .....	- 9	+ 13	- 2	+ 2	+ 20	+ 20
darunter weiblich .....	- 18	+ 4	- 9	- 6	- 10	- 6
Ausländer .....	+ 5	+ 8	+ 10	+ 10	+ 7	+ 13
<b>Wanderungssaldo</b> insgesamt .....	+ 118	- 248	+ 81	- 51	+ 52	- 10
darunter weiblich .....	+ 104	- 69	+ 38	- 5	+ 33	- 40
Ausländer .....	- 57	- 208	+ 29	- 49	+ 45	+ 5
davon unter 6 Jahre .....	- 16	- 13	- 5	+ 4	+ 11	- 12
6 bis unter 15 Jahre .....	- 3	-	- 1	+ 5	+ 15	- 19
15 bis unter 25 Jahre .....	+ 320	+ 141	+ 86	+ 44	+ 73	+ 67
25 bis unter 45 Jahre .....	- 152	- 271	+ 5	- 79	- 53	- 78
45 bis unter 65 Jahre .....	- 34	- 68	- 2	- 12	+ 18	+ 11
65 und mehr Jahre .....	+ 3	- 37	- 2	- 13	- 12	+ 21
davon gegenüber dem Landkreis Regensburg .....	- 9	+ 29	+ 3	+ 11	- 11	+ 12
übrigen Ostbayern <sup>1)</sup> .....	+ 114	+ 80	+ 24	+ 36	+ 22	- 1
übrigen Bayern .....	+ 34	+ 26	- 3	+ 7	+ 9	- 23
übrigen Deutschland .....	+ 37	- 156	+ 35	- 31	+ 28	- 15
Ausland und unbekannt .....	- 58	- 227	+ 22	- 74	+ 4	+ 17
<b>Bevölkerungssaldo</b> insgesamt .....	+ 109	- 235	+ 79	- 49	+ 72	+ 10
darunter weiblich .....	+ 86	- 65	+ 29	- 11	+ 23	- 46
Ausländer .....	- 52	- 200	+ 39	- 39	+ 52	+ 18
davon unter 6 Jahre .....	+ 69	+ 112	+ 101	+ 97	+ 117	+ 104
6 bis unter 15 Jahre .....	- 3	-	- 3	+ 5	+ 14	- 19
15 bis unter 25 Jahre .....	+ 320	+ 140	+ 84	+ 43	+ 73	+ 67
25 bis unter 45 Jahre .....	- 152	- 272	+ 1	- 80	- 58	- 80
45 bis unter 65 Jahre .....	- 47	- 82	- 13	- 20	+ 10	+ 2
65 und mehr Jahre .....	- 78	- 133	- 91	- 94	- 84	- 64
<b>Familienstandsänderungen</b>						
<b>Eheschließungen</b> <sup>2)</sup> insgesamt .....	81	90	143	94	129	156
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher .....	77	83	139	89	121	149
beide Ehegatten Deutsche .....	53	64	124	78	104	126
darunter mindestens ein Ehegatte zuvor ledig .....	78	73	138	88	124	147
beide Ehegatten zuvor ledig .....	55	60	113	73	104	130
<b>Schließungen von Lebenspartnerschaften</b> <sup>3)</sup> insgesamt .....	-	-	-	2	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	-	-	-	2	-	-
beide Partner Deutsche .....	-	-	-	2	-	-
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig .....	-	-	-	2	-	-
beide Partner zuvor ledig .....	-	-	-	2	-	-
<b>Ehescheidungen</b> insgesamt .....	41	36	42	33	51	75
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher .....	40	35	41	31	49	73
beide Ehegatten Deutsche .....	28	27	31	24	41	60
<b>Trennungen von Lebenspartnerschaften</b> insgesamt .....	-	-	-	-	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	-	-	-	-	-	-
beide Partner Deutsche .....	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern; <sup>2)</sup> alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Ehegatte in Regensburg gemeldet ist;

<sup>3)</sup> alle Schließungen von Lebenspartnerschaften, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist

	April		Mai		Juni	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
<b>Einbürgerungen</b>						
<b>Einbürgerungen</b> insgesamt .....	13	13	18	15	24	25
davon Anspruchseinbürgerungen .....	10	9	14	6	14	19
Ermessenseinbürgerungen .....	3	4	4	9	10	6
 <b>II. Bau- und Wohnungswesen <sup>1)</sup></b>						
<b>Bauvorhaben</b>						
<b>Bauvorhaben</b> insgesamt .....	59	27	50	31	44	37
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	42	7	22	19	26	22
Nichtwohngebäude .....	4	5	9	-	4	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	13	15	19	12	14	11
Wohnungen <sup>5)</sup> .....	87	223	167	130	40	41
Wohnräume <sup>2)5)</sup> .....	329	385	351	460	205	170
Wohnfläche <sup>3)5)</sup> .....	81	95	89	101	49	45
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>4)5)</sup> .....	32	83	21	7	50	21
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) insgesamt .....	42	7	22	19	26	22
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	36	3	17	9	26	20
Mehrfamilienhäuser .....	6	3	3	10	-	2
Wohnungen .....	71	209	135	130	26	26
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	36	3	17	10	26	20
Mehrfamilienhäusern .....	35	45	22	120	-	6
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	7	161	101	2	-	-
3 Wohnräumen .....	15	20	10	54	-	1
4 Wohnräumen .....	10	18	8	66	1	6
5 und mehr Wohnräumen .....	39	10	16	8	25	19
Wohnräume <sup>2)</sup> .....	306	350	273	479	167	139
Wohnfläche <sup>3)</sup> .....	76	79	60	99	40	31
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>4)</sup> .....	-	4	4	-	-	-
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> insgesamt .....	4	5	9	-	4	4
davon Bürogebäude .....	1	1	1	-	-	1
Betriebsgebäude (landw. und gew.) .....	3	2	7	-	3	3
sonstige Nichtwohngebäude .....	-	2	1	-	1	-
Wohnungen .....	-	-	-	-	-	-
Wohnräume <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
Wohnfläche <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>4)</sup> .....	23	85	30	-	37	27
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b> insgesamt .....	13	15	19	12	14	11
davon an Wohngebäuden .....	10	10	15	8	7	10
an Nichtwohngebäuden .....	3	5	4	4	7	1
Wohnungen <sup>5)</sup> .....	16	14	32	-	14	15
Wohnräume <sup>2)5)</sup> .....	23	35	78	-	38	31
Wohnfläche <sup>3)5)</sup> .....	5	15	29	2	9	14
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>4)5)</sup> .....	9	-	5	-	12	-
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Baufertigstellungen</b>						
<b>Baufertigstellungen</b> insgesamt .....	34	23	23	22	31	11
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	20	19	8	12	13	1
Nichtwohngebäude .....	4	2	7	1	7	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	10	2	8	9	11	8

<sup>1)</sup> genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird;  
<sup>2)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>3)</sup> DIN 283; <sup>4)</sup> DIN 277; <sup>5)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

	April		Mai		Juni	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	26	20	12	16	42	11
davon durch Neubau von Wohngebäuden .....	24	20	11	13	18	12
Nichtwohngebäuden .....	-	-	-	-	1	-
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	2	-	1	3	23	1
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	-	1	7	6	12	2
3 Wohnräumen .....	6	-	15	10	15	9
4 Wohnräumen .....	-	3	14	9	2	2
5 und mehr Wohnräumen .....	23	17	6	11	13	2
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	164	117	49	90	156	45
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	36	33	12	23	39	7
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	158	10	182	69	92	115
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) insgesamt .....	20	19	8	12	13	1
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	19	19	7	12	12	-
Mehrfamilienhäuser .....	1	-	1	-	1	1
Wohnungen .....	24	20	11	13	18	12
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	21	20	8	13	12	-
Mehrfamilienhäusern .....	3	-	3	-	6	12
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	-	1	-	1	4	-
3 Wohnräumen .....	1	-	-	-	3	8
4 Wohnräumen .....	1	3	2	1	2	4
5 und mehr Wohnräumen .....	22	16	9	11	9	-
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	155	115	58	77	86	40
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	33	32	13	19	23	6
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	3	-
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> insgesamt .....	4	2	7	1	7	2
davon Bürogebäude .....	-	-	-	-	1	-
Betriebsgebäude (landw. und gew.) .....	4	1	6	1	5	2
sonstige Nichtwohngebäude .....	-	1	1	-	1	-
Wohnungen .....	-	-	-	-	1	-
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	-	-	-	-	8	-
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	1	-
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	182	10	170	70	79	113
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b> insgesamt .....	10	2	8	9	11	8
davon an Wohngebäuden .....	8	2	5	9	7	6
an Nichtwohngebäuden .....	2	-	3	-	4	2
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	2	-	1	3	23	1
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	9	2	9	13	62	5
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	2	1	1	5	15	1
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	-	24	12	1	10	2
<b>Abbrüche</b>						
<b>Abbrüche</b> ganzer Gebäude insgesamt .....	11	2	7	1	2	2
davon ganzer Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	-	1	1	-	-	-
Nichtwohngebäude .....	11	1	6	1	2	2
Abgang von Wohnungen .....	-	1	12	-	1	-
Wohnräumen <sup>1)</sup> .....	-	8	44	-	5	-
Wohnflächen <sup>2)</sup> .....	-	2	6	-	1	-
Nutzflächen <sup>3)</sup> .....	101	4	79	35	18	6
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>						
Wohngebäude insgesamt .....	20.196	20.398	20.203	20.410	20.218	20.410
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	12.865	13.020	12.872	13.032	12.884	13.031
Mehrfamilienhäuser .....	7.291	7.336	7.291	7.336	7.294	7.337

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> DIN 283; <sup>3)</sup> DIN 277; <sup>4)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

	April		Mai		Juni	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) .....	79.627	80.439	79.627	80.455	79.668	80.466
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	16.082	16.318	16.089	16.324	16.101	16.322
3 Wohnräumen .....	21.080	21.280	21.061	21.270	21.076	21.279
4 Wohnräumen .....	21.708	21.883	21.714	21.892	21.716	21.894
5 und mehr Wohnräumen .....	20.757	20.958	20.763	20.969	20.775	20.971
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	294.613	297.530	294.618	297.620	294.769	297.665
<b>III. Wirtschaft und Arbeitsmarkt</b>						
<b>Arbeitsmarkt <sup>2)</sup></b>						
<b>Arbeitslose</b> insgesamt .....	7.503	8.890	6.902	8.808	6.447	8.748
davon Männer .....	3.940	5.083	3.528	5.008	3.239	4.954
Frauen .....	3.563	3.807	3.374	3.800	3.208	3.794
darunter Ausländer .....	1.190	1.362	1.090	1.408	1.019	1.359
Jugendliche unter 20 Jahre .....	145	150	118	121	109	119
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) .....	965	1.328	946	1.296	924	1.280
Schwerbehinderte .....	602	687	580	698	565	681
Arbeitslosenquote <sup>3)</sup> .....	4,4	5,2	4,0	5,1	3,8	5,1
Offene Stellen .....	2.223	1.358	1.913	1.290	2.067	1.308
<b>Verarbeitendes Gewerbe <sup>4)</sup></b>						
Betriebe .....	37	36	37	36	37	36
Beschäftigte .....	28.047	27.603	28.015	27.439	28.012	27.164
geleistete Arbeitsstunden .....	3.965	3.061	3.302	3.166	3.653	3.182
in 1000 .....						
Bruttoentgelte .....	111.837	115.696	111.962	111.445	147.501	141.175
in 1000 € .....						
Gesamtumsatz .....	1.267.835	877.972	1.240.128	979.709	1.279.641	1.020.554
in 1000 € .....						
darunter Auslandsumsatz .....	780.268	435.492	687.371	470.688	773.937	582.330
<b>Baugewerbe <sup>5)</sup></b>						
Betriebe .....	8	8	8	8	8	8
Beschäftigte .....	1.313	1.193	1.328	1.205	1.318	1.240
Bruttolohn- und -gehaltssumme .....	4.466	3.808	4.248	3.717	4.124	3.955
in 1000 € .....						
geleistete Arbeitsstunden .....	134	100	119	111	149	130
in 1000 .....						
davon Wohnungsbau .....	8	9	10	9	7	8
in 1000 .....						
gewerblicher und industrieller Bau <sup>6)</sup> .....	41	28	30	27	45	29
öffentlicher und Verkehrsbau .....	85	63	79	75	97	93
in 1000 .....						
Gesamtumsatz .....	17.073	14.909	17.663	16.833	19.012	18.928
in 1000 € .....						
davon Wohnungsbau .....	679	729	651	798	262	415
in 1000 € .....						
gewerblicher und industrieller Bau <sup>6)</sup> .....	3.475	1.918	2.041	1.637	3.042	2.253
öffentlicher und Verkehrsbau .....	12.919	12.262	14.971	14.398	15.708	16.260
in 1000 € .....						
Auftragseingänge .....	23.757	28.085	26.357	16.158	14.865	10.363
in 1000 € .....						
davon Wohnungsbau .....	330	2.406	605	126	456	68
in 1000 € .....						
gewerblicher und industrieller Bau <sup>6)</sup> .....	3.080	1.585	5.911	3.412	2.581	2.808
öffentlicher und Verkehrsbau .....	20.347	24.094	19.841	12.620	11.828	7.487
in 1000 € .....						
<b>Verbraucherpreise für Deutschland (2005 = 100)</b>						
Alle privaten Haushalte .....	106,1	106,8	106,7	106,7	107,0	107,1
Wohnungsmiete (einschließlich Nebenkosten) .....	103,3	104,5	103,4	104,6	103,5	104,6
Wohnungsmiete (ohne Nebenkosten) .....	103,3	104,5	103,4	104,5	103,5	104,6
Wohnungsnebenkosten .....	103,6	104,8	103,7	104,8	103,7	104,8

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> Hauptagentur für Arbeit (Stadt und Landkreis Regensburg); <sup>3)</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; <sup>4)</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten (2007: 20); <sup>5)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; <sup>6)</sup> einschließlich Landwirtschaftlicher Bau

	April		Mai		Juni		
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	112,7	111,9	112,7	111,3	112,7	111,7	
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	108,0	109,5	108,2	109,5	108,7	112,4	
Bekleidung und Schuhe .....	102,4	104,0	101,4	103,1	100,5	101,9	
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	107,8	108,9	108,5	108,9	108,9	109,1	
Einrichtungsgegenstände für den Haushalt .....	102,3	104,1	102,2	104,1	102,2	104,5	
Gesundheitspflege .....	102,7	104,1	102,8	104,2	103,2	104,2	
Verkehr .....	110,5	107,5	112,3	108,1	113,4	109,4	
Nachrichtenübermittlung .....	92,6	90,1	92,2	89,9	91,7	89,8	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	96,9	101,1	98,3	100,2	98,3	100,0	
Bildungswesen .....	140,3	132,9	140,5	132,9	140,5	133,1	
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	103,9	106,9	105,0	107,8	106,1	108,6	
Andere Waren und Dienstleistungen .....	105,7	107,1	105,9	107,3	106,0	107,3	
<b>IV. Versorgung und Verbrauch</b>							
<b>REWAG &amp; Co. KG <sup>1)</sup></b>							
Strombeschaffung .....	in 1000 kWh	123.266	129.165	122.918	134.643	123.057	129.327
Gasbeschaffung .....	in 1000 kWh	187.406	135.517	103.579	117.461	76.052	102.002
Wassergewinnung .....	in 1000 m <sup>3</sup>	1.028	1.010	1.071	1.041	1.042	1.007
Wärmeversorgung .....	in 1000 kWh	7.784	6.465	4.320	5.329	3.185	3.877
<b>V. Verkehr und Fremdenverkehr</b>							
<b>Regensburger Verkehrsverbund (RVV) <sup>2)</sup></b>							
Beförderungsfälle .....	in 1000	2.725	2.629	2.660	2.759	2.759	2.710
Betriebsleistung in Wagen-km .....	in 1000 km	1.079	998	1.002	1.027	1.062	996
<b>Kraftfahrzeuge</b>							
Zugelassene Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup> .....		78.967	83.972	80.151	84.818	81.330	85.433
davon PKW einschließlich Kombi .....		66.713	69.930	67.449	70.210	68.313	70.677
LKW .....		6.198	7.876	6.578	8.370	6.901	8.462
Krafträder .....		6.056	6.166	6.124	6.238	6.116	6.294
Kfz je 1000 Einwohner .....		542	573	550	579	558	583
Kfz-Erstzulassungen .....		2.292	890	1.732	1.284	2.109	1.301
<b>Binnenschiffsverkehr <sup>4)</sup></b>							
angekommene Schiffe <sup>5)</sup> .....		91	75	135	96	176	125
abgegangene Schiffe <sup>5)</sup> .....		29	46	65	59	64	81
darunter ausländische Schiffe (angekommen und abgegangen) <sup>5)</sup> .....		93	70	135	104	149	130
Güterumschlag insgesamt .....	in t	104.161	113.106	184.306	169.390	197.308	169.418
davon Empfang .....	in t	84.569	69.880	119.010	97.993	141.660	98.015
Versand .....	in t	19.592	43.226	65.296	71.397	55.648	71.403
<b>Fremdenverkehr <sup>6)</sup></b>							
Fremdenbetten insgesamt .....		4.298	5.043	4.335	5.089	4.334	5.079
darunter in Hotels, Hotels garni .....		3.484	4.070	3.521	4.098	3.520	4.088
Gasthöfen, Pensionen .....		229	262	231	262	231	262

<sup>1)</sup> die Versorgungsgebiete sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet;

<sup>2)</sup> das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet;

<sup>3)</sup> ohne Streitkräfte, ohne Kfz-Anhänger. Ab 2008 ohne stillgelegte Fahrzeuge; <sup>4)</sup> Landeshafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen;

<sup>5)</sup> nur beladen; <sup>6)</sup> in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschließlich Jugendherberge

	April		Mai		Juni	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Ankünfte .....	34.196	31.741	40.816	42.268	44.321	41.947
darunter in Hotels, Hotels garni .....	29.432	25.991	33.586	35.267	35.602	34.430
Gasthöfen, Pensionen .....	1.820	1.680	2.024	1.986	2.318	2.224
Auslandsgäste .....	8.769	6.230	8.112	8.866	10.885	9.405
Übernachtungen .....	62.134	57.491	74.179	74.205	74.946	71.355
darunter in Hotels, Hotels garni .....	47.278	42.744	56.205	56.512	56.211	53.414
Gasthöfen, Pensionen .....	3.344	3.081	4.139	3.551	4.335	3.652
Auslandsgäste .....	16.269	11.300	15.568	15.430	19.130	15.949
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer <sup>1)</sup> .....	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7
Bettenausnutzung <sup>2)</sup> insgesamt .....	48,2	38,0	55,2	47,0	57,6	46,8
in Hotels, Hotels garni .....	45,2	35,0	51,5	44,5	53,2	43,6
Gasthöfen, Pensionen .....	48,7	39,2	57,8	43,7	62,6	46,5
<b>VI. Gesundheitswesen</b>						
<b>Lebensmittelüberwachung <sup>3)</sup></b>						
Kontrollen .....	95	148	119	130	90	155
darunter Dienstaufträge <sup>4)</sup> .....	8	2	4	-	8	2
Gezogene Proben insgesamt .....	42	17	21	35	18	27
Beanstandungen insgesamt .....	10	11	11	9	11	9
darunter Verwarnungen mit Verwarnungsgeld .....	14	11	17	8	7	5
Anzeigen .....	-	2	-	-	-	-
davon Strafanzeigen .....	-	-	-	-	-	-
Ordnungswidrigkeitsanzeigen .....	-	2	-	-	-	-
<b>Immissionsmessergebnisse <sup>5)</sup></b>						
Schwefeldioxid SO <sub>2</sub> Mittelwert .....	4	4	4	3	3	2
98%-Wert .....	8	8	8	6	6	3
Kohlenmonoxid CO Mittelwert .....	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
98%-Wert .....	1,0	0,9	0,8	0,7	0,7	0,6
Stickstoffmonoxid NO Mittelwert .....	26	26	29	19	19	15
98%-Wert .....	95	99	97	77	77	54
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> Mittelwert .....	44	50	50	43	43	38
98%-Wert .....	94	116	101	94	86	74
Ozon O <sub>3</sub> Mittelwert .....	52	54	57	52	58	43
98%-Wert .....	109	126	124	117	124	88
Feinstaub PM <sub>10</sub> Mittelwert .....	25	33	28	22	22	19
98%-Wert .....	52	80	68	49	49	41
<b>VII. Sozialwesen</b>						
<b>Wohngeld</b>						
ausgezahlte Beträge .....	150.101	284.030	155.088	279.073	139.083	310.292
davon Mietzuschuss .....	146.335	272.846	151.428	272.903	136.269	303.071
Lastenzuschuss .....	3.766	11.184	3.660	6.170	2.814	7.221
Entscheidungen insgesamt .....	416	867	440	602	358	631
darunter Bewilligungen .....	252	600	238	401	194	428
Ablehnungen .....	132	213	157	155	128	169
Zahlungseinstellungen .....	20	36	31	28	15	26

<sup>1)</sup>Übernachtungen / Ankünfte; <sup>2)</sup> (Übernachtungen x 100) / (Betten x Tage des Berichtszeitraums); <sup>3)</sup> in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben sowie bei Bedarfsgegenständen; <sup>4)</sup> Kontrollen aufgrund von Beschwerden; <sup>5)</sup> Messstelle Schwanenplatz

	April		Mai		Juni	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
<b>VIII. Bildungswesen, Kultur und Freizeit</b>						
<b>Stadtbücherei</b>						
Entlehene Medien <sup>1)</sup> insgesamt .....	116.677	115.968	105.057	117.205	98.367	116.307
je 100 Einwohner .....	80	79	72	80	67	79
<b>Theater Regensburg</b>						
<b>Theater am Bismarckplatz</b>						
Aufführungen .....	21	17	20	18	17	13
zahlende Besucher .....	7.276	4.893	7.505	6.268	6.510	4.740
Konzerte .....	5	-	-	3	2	2
zahlende Besucher .....	1.367	-	-	960	455	375
<b>Velodrom</b>						
Aufführungen .....	10	12	6	8	4	9
zahlende Besucher .....	3.259	5.341	1.535	3.890	696	3.391
Konzerte .....	-	1	2	2	-	1
zahlende Besucher .....	-	453	1.180	1.201	-	227
<b>Theater am Haidplatz</b>						
Aufführungen .....	9	7	4	7	8	11
zahlende Besucher .....	916	903	460	916	714	1.296
<b>Turmtheater</b>						
Aufführungen .....	-	9	12	3	3	-
zahlende Besucher .....	-	709	894	242	262	-
<b>Regensburger Badebetriebe</b>						
Besucher insgesamt .....	57	50	74	68	81	68
davon im Westbad .....	46	41	55	52	52	51
Hallenbad .....	11	9	8	10	10	9
Wöhrdbad <sup>2)</sup> .....	-	-	11	6	19	8
<b>IX. Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>						
<b>Kriminalwesen <sup>3)</sup></b>						
Straftaten (ohne reine Verkehrsdelikte) .....	1.051	880	958	889	1.142	1.308
darunter Mord und Totschlag .....	1	-	-	-	-	-
Raub und räuberische Erpressung .....	3	3	1	3	10	3
gefährliche und schwere Körperverletzung .....	14	25	15	26	20	25
Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	161	116	134	103	224	211
Diebstahl insgesamt .....	474	357	448	417	486	563
Rauschgiftdelikte .....	46	32	37	45	31	43

<sup>1)</sup>Bücher, CD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spiele; <sup>2)</sup>das Wöhrdbad ist nur zur Freibadesaison von Mai - September geöffnet;

<sup>3)</sup>ab 2009 einschl. Bundespolizei. Wegen Umstellung der Datenbank Vergleich mit Vorjahr erst ab März 2009 wieder realistisch

	April		Mai		Juni	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
<b>Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup></b>						
Unfälle insgesamt .....	405	384	380	404	405	360
darunter mit Personenschaden .....	58	73	68	76	78	71
Personenschäden insgesamt .....	70	94	91	102	94	90
davon getötet .....	-	-	-	-	-	-
schwer verletzt .....	5	11	9	13	7	6
leicht verletzt .....	65	83	82	89	87	84
<b>Feuerwehr</b>						
Alarmierungen insgesamt .....	167	201	202	266	197	217
davon Brände .....	13	23	17	19	17	13
böswillige und Fehlalarmierungen .....	46	26	53	38	56	39
sonstige Hilfeleistungen .....	108	152	132	209	124	165
<b>X. Kommunal финанzen <sup>2)</sup></b>						
<b>Verwaltungshaushalt</b>						
Einnahmen insgesamt .....	42.747	37.317	49.828	42.972	27.434	36.819
darunter Steuern .....	17.281	19.053	31.359	28.836	8.567	3.276
davon Grundsteuer A und B .....	30	39	4.933	4.999	2.882	2.948
Gewerbesteuer .....	1.336	2.334	26.413	23.821	5.680	324
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern .....	15.872	16.641	-	-	-	-
davon Einkommensteuer .....	13.514	14.161	-	-	-	-
Umsatzsteuer .....	2.358	2.480	-	-	-	-
übrige Steuern .....	43	39	13	17	5	5
allgemeine Finanzaufweisungen .....	3.304	1.867	1.750	1.816	3.736	4.554
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb .....	20.869	14.889	16.511	11.778	12.472	26.019
Ausgaben insgesamt .....	46.146	27.167	26.581	23.957	14.934	38.217
darunter Personalausgaben .....	14.808	10.708	9.996	11.579	453	10.744
Zuweisungen und Zuschüsse .....	4.682	4.942	2.500	2.695	2.817	2.743
Gewerbesteuerumlage .....	4.832	3.104	-	-	-	-
<b>Vermögenshaushalt</b>						
Einnahmen insgesamt .....	3.114	1.784	671	6.777	2.390	6.512
darunter Veräußerung von Anlagevermögen .....	579	1.199	297	3.867	440	1.195
Beiträge und ähnliche Entgelte .....	388	173	244	416	775	818
Ausgaben insgesamt .....	8.320	4.774	4.246	9.294	29.166	3.899
darunter Vermögenserwerb .....	5.590	2.527	1.310	5.628	1.760	952
Baumaßnahmen .....	2.625	1.892	2.203	2.987	2.565	2.550
<b>Schuldenstand <sup>3)</sup></b>						
Stand zum Anfang des Zeitraums .....	-	-	-	-	277.426	244.547
Neuaufnahme von Krediten .....	-	-	-	-	786	-
Tilgung von Krediten .....	-	-	-	-	26.549	922
Stand zum Ende des Zeitraums .....	-	-	-	-	251.663	243.625
Pro-Kopf-Verschuldung <sup>4)</sup> .....	-	-	-	-	1.895	1.831

<sup>1)</sup> ohne Bundesautobahnen; <sup>2)</sup> Ist-Ergebnisse; <sup>3)</sup> bei Verwaltung und am Kreditmarkt; <sup>4)</sup> Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung



# Abbildungen



## Bevölkerung

Bevölkerungsstand  
Bevölkerungsveränderung (zum Vorjahresmonat)  
Lebendgeborene und Gestorbene  
Natürlicher Saldo  
Zuzüge und Fortzüge  
Wanderungssaldo  
Bevölkerungssaldo  
Eheschließungen und Ehescheidungen



## Bau- und Wohnungswesen

Bauvorhaben  
Fertiggestellte Neue Wohngebäude  
Fertiggestellte Wohnungen (in Neuen Wohngebäuden)  
Fertiggestellte Neue Nichtwohngebäude (Nutzungsart)



## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Arbeitslose und Arbeitslosenquote  
Ausgewählte Arbeitslose  
Verbraucherpreise für Deutschland



## Kommunal финанzen

Steuereinnahmen

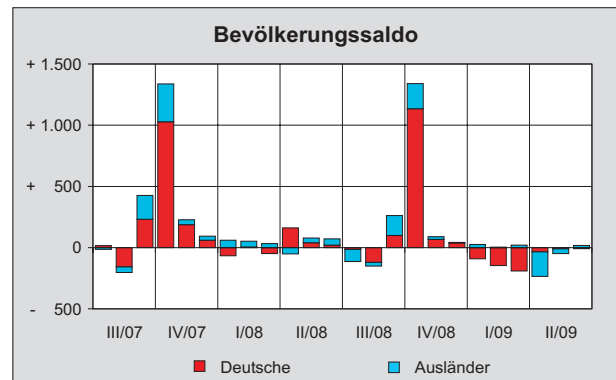
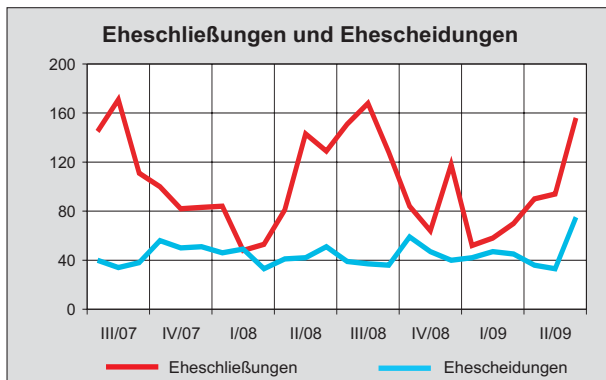
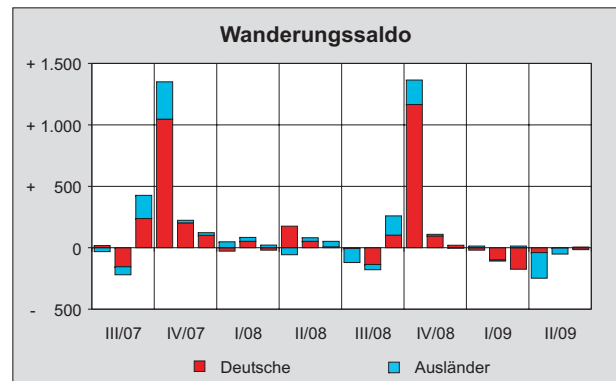
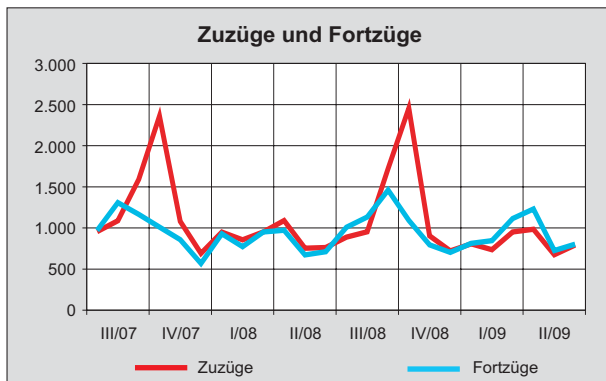
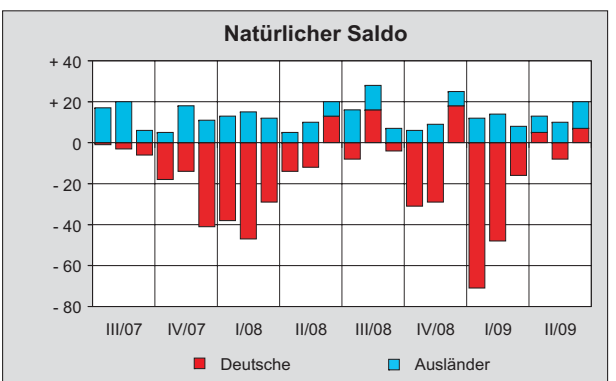
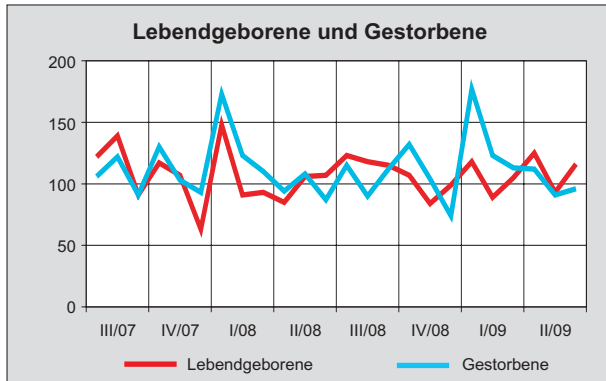
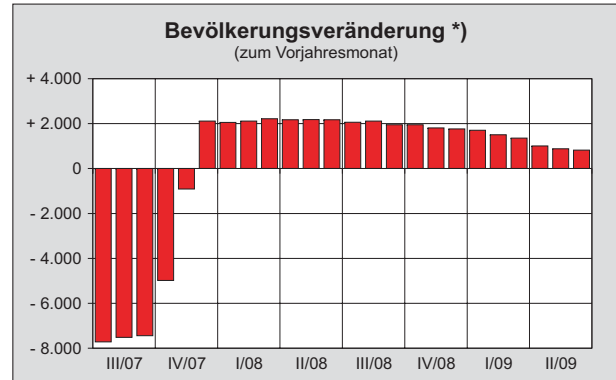
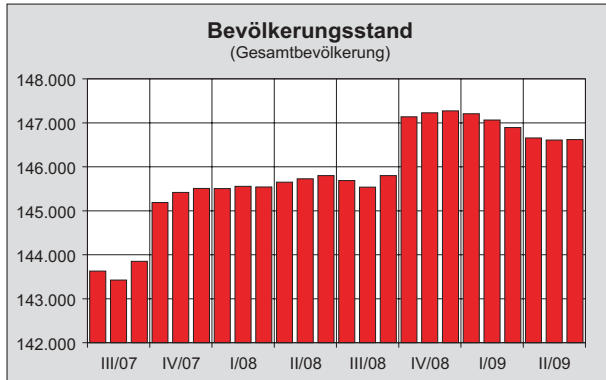


## Verkehr und Fremdenverkehr

Kfz-Bestand und Erstzulassungen  
Fremdenverkehr (Übernachtungen)

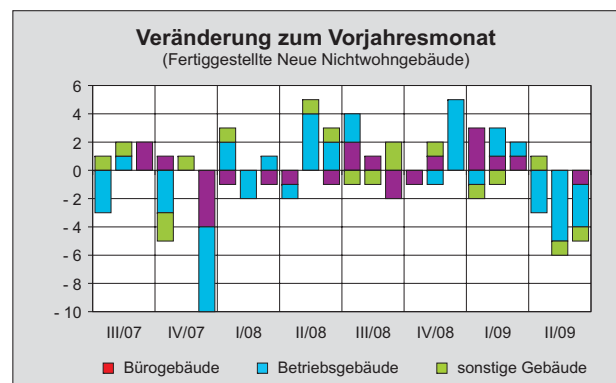
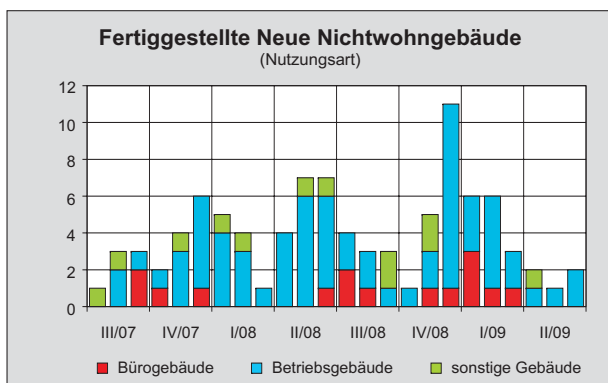
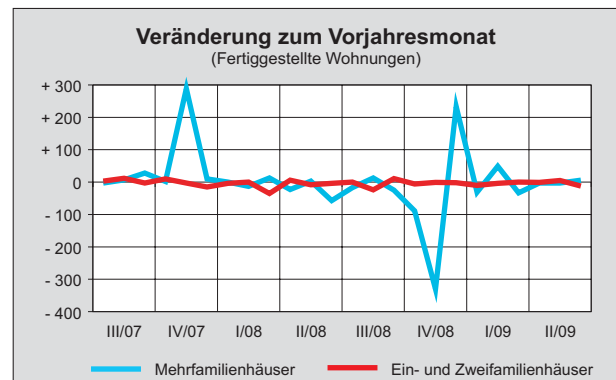
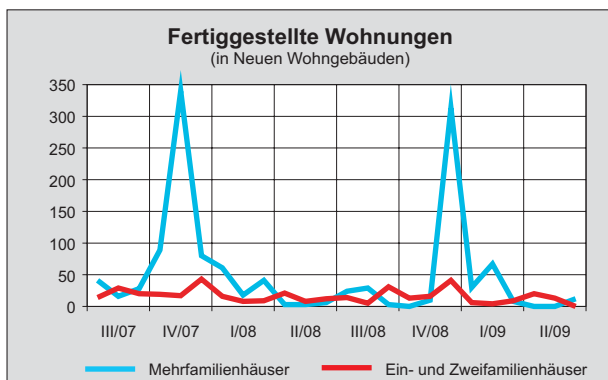
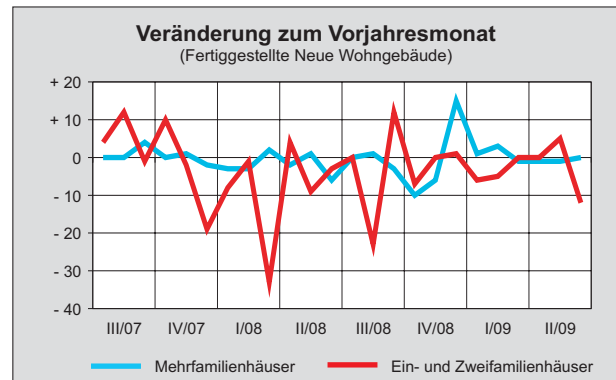
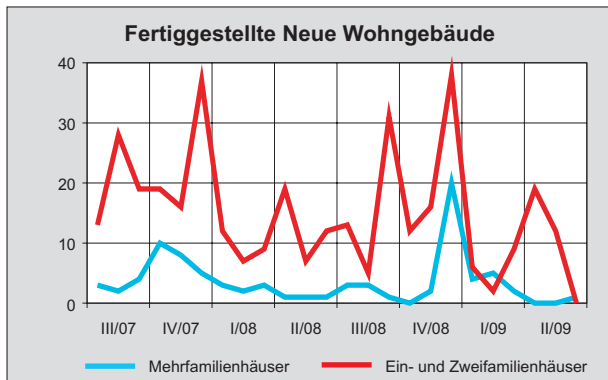
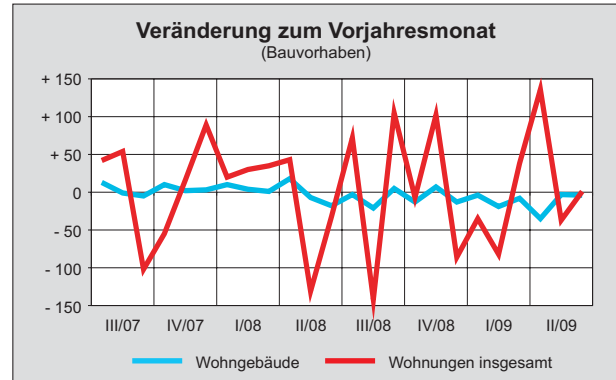
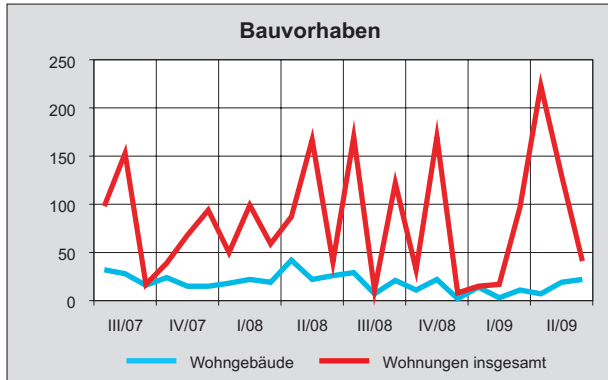


# Bevölkerung

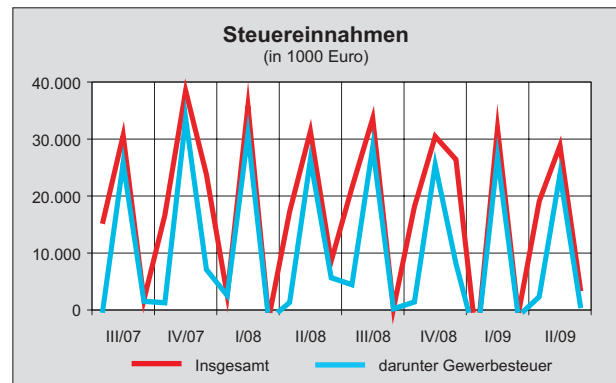
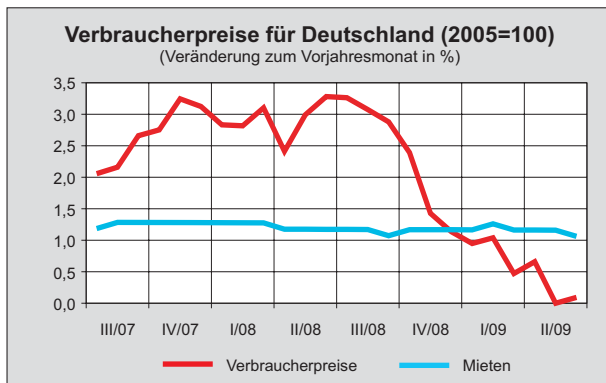
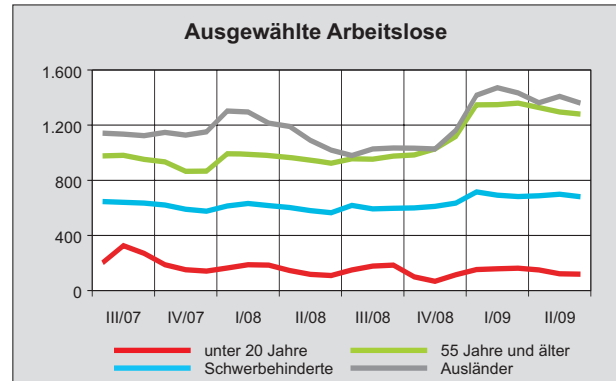
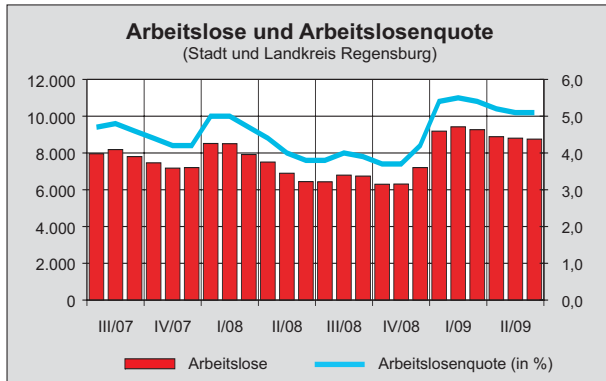


\*) Das Einwohneramt führte bei den Nebenwohnsitzen in Regensburg eine Bereinigung des Einwohnermelderegisters durch. In den Monaten Oktober bis Dezember 2006 kommt es dadurch zu einem Wegzug von insgesamt 9.500 Einwohnern und damit zu einer Verminderung des Einwohnerbestandes um diese Zahl.

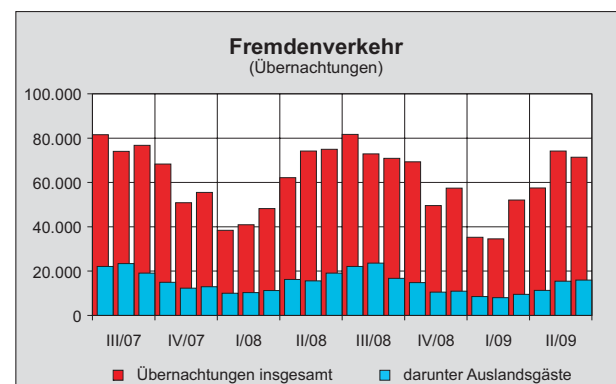
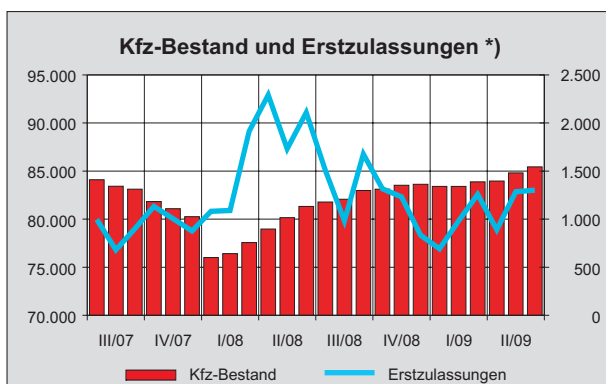
# Bau- und Wohnungswesen



# Wirtschaft und Arbeitsmarkt Kommunal финанzen



# Verkehr und Fremdenverkehr



\*) Ab 2008 ohne stillgelegte Fahrzeuge.

# Stadtbezirke der Stadt Regensburg



03 Nummer des Stadtbezirks  
— Stadtgrenze  
— Stadtbezirksgrenze

— Gewässer  
— Alleengürtel  
— Autobahn  
— Eisenbahn

## Stadtbezirke

01 Innenstadt  
02 Stadtamhof  
03 Steinweg - Pfaffenstein  
04 Sallern - Gallingskofen  
05 Konradsiedlung - Wutzlhofen  
06 Brandlberg - Keilberg

07 Reinhausen  
08 Weichs  
09 Schwabelweis  
10 Ostenviertel  
11 Kasernenviertel  
12 Galgenberg

13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll  
14 Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen  
15 Westenviertel  
16 Ober- und Niederwinzer - Kager  
17 Oberisling - Graß  
18 Burgweinting - Harting



# Amt für Stadtentwicklung

Neues Rathaus | Minoritenweg 10, 93047 Regensburg  
Telefon 09 41/5 07-46 64 | Telefax 09 41/5 07-46 69  
[stadtentwicklung@regensburg.de](mailto:stadtentwicklung@regensburg.de)  
[www.statistik.regensburg.de](http://www.statistik.regensburg.de)